



Hochschule für  
Philosophie

München

Institut für Philosophie und Leadership

Hochschule für Philosophie Kaulbachstraße 31a 80539 München

Martin Schleske  
Grubmühl 22  
82131 Stockdorf

München, den 15.03.16

Sehr geehrter Herr Schleske,

Was ist dran am neuen Hype um Mindfulness und Meditation in der Wirtschaft - nicht nur im Silicon Valley, sondern zunehmend auch bei uns in Deutschland? Kritiker halten Meditation bestenfalls für einen Wellness-Trend und schlimmstenfalls für Esoterik. Befürworter hingegen weisen auf die wissenschaftliche Forschung zu den positiven Effekten von Meditation hin: Meditation verbessert die Fähigkeit, sich konzentriert der Arbeit zuzuwenden, sie steigert das kreative Denkvermögen und schafft einen inneren Abstand zum Arbeitsdruck. Hilft Mindfulness in Zeiten von Volatilität, Komplexität und unternehmerischer Unsicherheit also tatsächlich weiter?

Ein genauerer Blick auf den Hype zeigt: Die Wurzeln der Mindfulness-Bewegung sind sehr alt und liegen in der meditativen Praxis, in der Spiritualität der Religionen. Sie finden sich nicht nur im Buddhismus, sondern ebenso in der jahrtausendalten Tradition des Christentums. Auch für uns Jesuiten spielt Meditation eine zentrale Rolle. „**Mindfulness und Spiritualität**“ ist daher das Thema des **Münchener Kreis für Führungsethos** am **16. Juni 2016 von 19.45 bis 21.15 Uhr** an der **Hochschule für Philosophie der Jesuiten** in München, (Kaulbachstraße 31) zu dem ich Sie herzlich einladen möchte. Neben meinem eigenen kurzen Beitrag zum Thema „Mindful Mindfulness“ werden **Dr. Norbert Reithofer** und **Martin Schleske** mit ihrer Sicht unsere Diskussion bereichern. Dr. Reithofer war langjähriger CEO der BMW Group und ist ihr jetziger Aufsichtsratsvorsitzender. Als Vorstandsvorsitzender hat er das Institut für Philosophie und Leadership beauftragt, Meditationsübungen in die Fortbildung des Topmanagements der BMW Group zu integrieren. Martin Schleske ist einer der weltweit führenden Geigenbauer und ein erfolgreicher Buchautor. Spiritualität ist für ihn nicht nur eine religiöse Praxis, sondern Schlüssel seiner handwerklichen und künstlerischen Exzellenz.

Aufgabe des Instituts für Philosophie und Leadership ist über die Lehre und Forschung hinaus die Fortbildung und Begleitung von Führungskräften in Spitzenpositionen. Mit dem „Münchener Kreis für Führungsethos“ bieten wir ein Forum, das Personen in oberen Führungspositionen die Möglichkeit bietet, persönliche Aspekte von Leadership zu diskutieren. Die Abende stehen nur geladenen Gästen offen – die Einladung ist deswegen **ausschließlich für Sie persönlich** bestimmt und kann nicht übertragen werden. Die Gästezahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

**Sie können sich zu dem Abend bis zum 1. Juni 2016 entweder mit dem beigelegten Formular per Post oder per Fax (089 / 2386 2302) anmelden oder uns eine E-Mail ([leadership@hfph.de](mailto:leadership@hfph.de)) schreiben.**

Ich würde mich sehr freuen, Sie am 16. Juni 2016 bei uns an der Hochschule begrüßen zu dürfen!

Prof. Dr. Michael Bordt SJ  
(Vorstand des Instituts)

Hochschule für Philosophie Philosophische Fakultät SJ

Prof. Dr. Michael Bordt SJ Kaulbachstraße 31a 80539 München Tel.: +49 (0)89-23 86 21 81 [michael.bordt@hfph.de](mailto:michael.bordt@hfph.de) [www.hfph.de](http://www.hfph.de)